

4 Glossar

Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fachbegriffe

Abschreibung

Anbausystem

Wertminder

Einteil

und

2022 | KTBL

Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fachbegriffe Glossar

In diesem Glossar sind Begriffe aus der Datensammlung „Betriebsplanung Landwirtschaft“ sowie der Leistungs-Kostenrechnung so erklärt, wie sie im Kontext zur Datensammlung zu verstehen sind und im Allgemeinen vom KTBL verwendet werden (Tab. 1).

Tab. 1: Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Fachbegriffe (KTBL)

Begriff	Definition
Abschreibung	Wertminderung eines Gebrauchsgutes durch Alterung und Verschleiß
Anbausystem	Einteilung pflanzlicher Produktionsverfahren anhand der Wirtschaftsweise und der technischen Ausstattung (wendend, nichtwendend, ökologisch, konventionell, Direktsaat, Ladewagen, Ballen, ...)
Anlage, bauliche	Eine aus Bauprodukten hergestellte und mit dem Erdboden verbundene Anlage (www.architektur-lexikon.de): Fahrsilos, befestigte Stell- und Lagerplätze usw.; die Kosten der baulichen Anlagen gehören zu den Gebäudekosten
Anlage, technische	Stationär betriebenes Arbeitsmittel, das aus Anlagenelementen besteht: Trockungsanlage, Melkanlage usw.; die Kosten der technischen Anlagen gehören zu den Arbeiterledigungskosten
Arbeiterledigungskosten	Summe der Kosten für Arbeitsmittel, Arbeitskräfte und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Arbeitsvorgänge entstehen
Arbeitsmittel	Maschinen und Geräte sowie technische Anlagen zur Arbeiterledigung
Arbeitsproduktivität, monetäre	Monetäre Verwertung einer Arbeitskraftstunde gemessen an den Erfolgsgrößen Deckungsbeitrag, Direktkostenfreie Leistung, Direkt- und arbeiterledigungskostenfreie Leistung oder Einzelkostenfreie Leistung in €/AKh
Arbeitsverfahren bzw. Arbeitsvorgang	Prinzip und technische Ausgestaltung eines Arbeitsablaufs, in dem Arbeitskraft, Ge- und Verbrauchsgüter zur Erledigung einer Arbeit kombiniert sind
Auslastung	Verhältnis vom jährlichen Einsatzumfang zur Auslastungsschwelle von Arbeitsmitteln in %
Auslastungsschwelle	Jährlicher Einsatzumfang eines Gebrauchsgutes, bei dem das Nutzungspotenzial, sowohl in Jahren als auch in Nutzungseinheiten gemessen, vollständig verbraucht wird (= Nutzungspotenzial in Nutzungseinheiten : Nutzungspotenzial in Jahren)
Betrieb	Organisierte Gesamtheit von Produktionsfaktoren zur Erzeugung von einem oder mehreren Produkten in einem technisch und räumlich zusammenhängenden Bereich (Quelle: Heft 14; HLBS)
Betriebsmittel	Materielle und immaterielle Verbrauchsgüter, die in dem Produkt aufgehen oder genutzt werden. Die Kosten für den Verbrauch von Betriebsmitteln ergeben zusammen mit den Zinskosten die Direktkosten.
Betriebsstoffe	Dienen dem Antrieb, der Kühlung und der Schmierung von technischen Anlagen und Maschinen (Diesel, Benzin, Motoröl, Strom usw.); Betriebsstoffkosten gehören zu den Arbeiterledigungskosten
Betriebszweig	Verbindung (vertikal oder horizontal) von einem oder mehreren Produktionsverfahren, wobei der Produktionsumfang (= Anzahl eingesetzter Produktionseinheiten) eine Eigenschaft des Betriebszweigs ist: 100 ha Marktfrucht, 200 Milchkühe auf 180 ha Grünland
Binnenleistung	Monetäre Leistung eines Produktionsverfahrens, die beim innerbetrieblichen Verkauf zu Verrechnungspreisen erzielt wird (→ Marktleistung)
Brutto-Rauminhalt	Das Volumen eines Gebäudes, das nach unten von der Unterfläche der konstruktiven Bauwerkssohle und von den äußeren Begrenzungsflächen des Bauwerkes gebildet wird; nicht dazu gehören die Rauminhalte von Fundamenten und untergeordneten Bauteilen

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition
Deckungsbeitrag	Leistung abzüglich variable Kosten
Dienstleistung	Leistungen zur Durchführung von Arbeitsverfahren
Direkt- und arbeitserledigungs-kostenfreie Leistung	Leistung abzüglich Direktkosten und Arbeitserledigungskosten
Direktkosten	Kosten für den Verbrauch von materiellen und immateriellen Betriebsmitteln und für den Gebrauch des in Betriebsmitteln gebundenen Kapitals
Direktkostenfreie Leistung	Leistung abzüglich Direktkosten
Durchgang	Produktionszyklus eines Produktionsverfahrens (Produktionsdauer) inklusive der Leerzeiten
Einsatzumfang, jährlicher	Menge an Nutzungseinheiten eines Arbeitsmittels je Jahr
Einzelkosten	Kosten, die einem Kostenträger eindeutig zuzuordnen sind, z. B. einem Produkt
Einzelkostenfreie Leistung	Leistung abzüglich Einzelkosten
Erfolgsgrößen, ökonomische	Differenz aus Leistungen und Teilkosten zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit eines Arbeitsverfahrens, Produktionsverfahrens, Betriebszweigs oder Betriebs
Ertrag	Erzeugte Produktmenge je Produktionseinheit
Faktormarkt	Markt für Produktionsfaktoren, z. B. Arbeitsmarkt, Bodenmarkt, Kapitalmarkt
Fixe Arbeitserledigungs-kosten	Summe aus fixen Maschinenkosten und Lohnkosten für ständig Beschäftigte (→ Variable Arbeitserledigungskosten)
Fixe Kosten	Bereitstellungskosten, die unabhängig von dem geplanten Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern sowie Arbeitskräften anfallen (→ Variable Kosten)
Flächenkosten	Kosten für Pacht, Grundsteuer, Flurbereinigungsverfahren, Wasserlasten, Meliorationen, Wegeinstandhaltung ...
Flüssigmist	Flüssige organische Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, das Synonym für Gülle
Gebäudekosten	Kosten von Gebäuden und baulichen Anlagen: Abschreibung, Zinskosten, Versicherungen, Unterhaltung
Gebrauchsgüter	Produktionsmittel, die langfristig und in mehreren Produktionsdurchgängen genutzt werden: Maschinen, technische Anlagen, Geräte, Gebäude, bauliche Anlagen; die Kosten des Verbrauchs von Gebrauchsgütern entsprechen der Abschreibung
Gemeinkosten	Kosten, die auf betrieblicher Ebene entstehen und keinem Kostenträger direkt zuzuordnen sind, z. B. Betriebsführungskosten, Kosten für Büro und Werkstatt (→ Einzelkosten)
Grobfuttermittel	Tiernahrung aus Pflanzen, die frisch oder konserviert sind, eine niedrige Nährstoffkonzentration in der Trockenmasse aufweisen, einen hohen Rohfaseranteil haben und der Pansenaktivität der Wiederkäuer dienen
Haltungsverfahren	Alle baulichen und technischen Einrichtungen zur Haltung von Nutztieren sowie zur Lagerung von Einstreu, Futter und Wirtschaftsdünger
Handelsdünger	Mineralische Düngermittel, die zugekauft werden
Handelsfuttermittel	Tiernahrung, die im Gegensatz zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen nicht aus wirtschaftseigener Herkunft stammt und über den Handel zugekauft werden
Maschinenstandort-Schlag-Entfernung	Entfernung von dem Maschinenstandort auf der Betriebsstätte zum Schlagrand
Investitionsbedarf	Geldbetrag für die Anschaffung einer Maschine, einer technischen Anlage oder für die Errichtung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage
Kalkulatorische Kosten	Kosten, die nicht ausgabenwirksam sind, aber zur richtigen Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren berücksichtigt werden müssen (→ Pagatorische Kosten)

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition
Kapitalbedarf	Menge an Kapital, das für die Durchführung von Produktionsprozessen notwendig ist (gebundenes Kapital in Ge- und Verbrauchsgütern)
Kapitalbindungsdauer	Zeitraum zwischen der Kapitalbindung in einem Produktionsverfahren (z. B. Einsatz von Betriebsmitteln) und der Liquidierung des gebundenen Kapitals (Verkauf der erzeugten Produkte)
Kapitalkosten	Kosten für Kapitalbenutzung → Zinskosten) und Kapitalabnutzung (→ Abschreibung)
Kraftfutter	Futtermittel mit geringem Rohfaseranteil und mit einer hohen Nährstoffkonzentration in der Trockenmasse
Leistung, monetäre	Monetär bewerteter Ertrag eines Arbeitsverfahrens, eines Produktionsverfahrens, eines Betriebszweigs oder eines Betriebs
Leistungseinheit (eines Arbeitsverfahrens)	Maßeinheit für die Leistung von Arbeitsverfahren (1 Kuh melken, 1 ha pflügen)
Leistungs-Kostenrechnung	Systematische und quantitative Gegenüberstellung von Leistungen und Kosten zur Ermittlung ökonomischer Erfolgsgrößen auf den Planungsebenen Arbeitsverfahren, Produktionsverfahren, Betriebszweig und Betrieb
Lohnansatz	Kalkulatorische Kosten für die Entlohnung des Arbeitseinsatzes des Unternehmers und der nicht entlohten Familienarbeitskräfte
Löhne	Pagatorische Kosten für ständig Beschäftigte und Saisonarbeitskräfte
Lohnkosten	Summe aus Löhnen und Lohnansätzen
Marktleistung	Monetäre Leistung eines Produktionsverfahrens, die beim außerbetrieblichen Verkauf zu Marktpreisen erzielt wird (→ Binnenleistung)
Maschine, Gerät	Technisches Hilfsmittel zur Verrichtung von Arbeit
Maschinenkosten	Kosten für die Bereitstellung und den Einsatz einer Maschine, z. B. Abschreibung, Zinskosten, Versicherung, technische Überwachung, Betriebsstoffe, Reparaturen
Mechanisierung	Technische Ausstattung von Arbeitsverfahren der Außenwirtschaft
Mechanisierungskonzept	Zusammenstellung von aufeinander abgestimmten Arbeitsmitteln, welche die technische Ausstattung von Produktionsverfahren, Betriebszweigen und Betrieben beschreiben
Nebenprodukte (als Futtermittel)	Pflanzliche und tierische Stoffe, z. B. Kleie und Molke, die bei der Aufbereitung bzw. Gewinnung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen anfallen und überwiegend in der Tierernährung als Futtermittel verwertet werden
Nutzungseinheit	Maschinenspezifische Einheit, z. B. Stunde, Hektar, Tonne oder Ballen, welche die Leistungsabgabe misst und im direkten Zusammenhang mit dem technischen Verschleiß steht
Nutzungspotenzial, wirtschaftliches	Zeitraum, in dem die Maschine technisch überholt ist; entspricht dem Planungshorizont für den Einsatz von Gebrauchsgütern, gemessen in Jahren
Nutzungspotenzial, technisches	Anzahl der Nutzungseinheiten nach der die Maschine durch Nutzung verschliffen ist, gemessen in maschinenspezifischen Nutzungseinheiten (h, t, ha ...)
Opportunitätskosten/ Nutzungskosten	In Geld ausgedrückter entgangener Nutzen, der durch eine alternative Verwendung eines eingesetzten Gutes oder Produktionsfaktors erzielbar gewesen wäre
Pagatorische Kosten	Kosten, die ausgabenwirksam sind, auch Ausgabekosten genannt (→ Kalkulatorische Kosten)
Persönliche Verteilzeit	Zeiten für ein persönliches, d. h. nicht arbeitsbedingtes, Unterbrechen der Tätigkeit

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition
Planung	Gedankliche Vorwegnahme und Quantifizierung von Auswirkungen verschiedener Handlungsoptionen auf den Grad der Zielerreichung (z. B. Ausstattungsplanung, Produktionsplanung, Prozessplanung, Entwicklungsplanung)
Planungsanlass	Bedarf zur Auswahl einer Handlungsoption anhand von Kennzahlen, die im Rahmen der Planung ermittelt werden
Planungsebene	Teilsystem der landwirtschaftlichen Produktion (Verbrauchsgüter, Gebrauchsgüter, Arbeitsverfahren, Produktionsverfahren, Betriebszweige, Betrieb), in dem eine Entscheidung getroffen wird
Preis	Monetärer Wert je Mengeneinheit eines Produkts oder Produktionsmittels
Produkte	In einem Produktionsverfahren erzeugte Güter
Produktionseinheit	Messbare räumliche und zeitliche Einheit, welche den Produktionsumfang eines Betriebszweigs beschreibt; Bezugsgröße von Produktionsverfahren (z. B. 1 Tierplatz in der Tierhaltung; 1 Hektar in der Pflanzenproduktion)
Produktionsfaktoren	Zur Leistungserstellung eingesetzte materielle und immaterielle Güter, eingeteilt in Boden, Arbeit, Kapital und Rechte, deren Verbrauch und Gebrauch Kosten verursachen
Produktionskenndaten	Biologische und technische Kennwerte eines Produktionsverfahrens
Produktionsmittel	Ge- und Verbrauchsgüter, die in der Produktion eingesetzt werden
Produktionsdauer	Zeit, in der produziert wird, z. B. Mastdauer
Produktionsumfang	Anzahl von Produktionseinheiten in einem Betriebszweig
Produktionsverfahren	Prinzip und technische Ausgestaltung eines Verfahrens zur Herstellung von einem oder mehreren Produkten definierter Qualität; Kombination von Arbeitsverfahren, Betriebsmitteln und Rechten zur Erstellung von Leistungen (monetär bewertete Produkte)
Prozesswasser	Wasser, das zum Betrieb oder zur Aufrechterhaltung eines Prozesses notwendig ist, z. B. für Kühlung und Reinigung in der Tierhaltung und Gemüseaufbereitung
Remontierung	Erforderliche Jungtiere je Muttertier zur Bestandsergänzung in Prozent
Reparaturkosten	Lohn- und Materialkosten für die Wartung und Instandsetzung von Maschinen und den nutzungsbedingten Austausch von Verschleißteilen
Restwert	Wert eines Gebrauchsguts am Ende der Nutzung
Serviceperiode	Zeitraum, in dem nicht produziert werden kann, z. B. weil der Stall gereinigt und instand gesetzt wird
Spezialgebäude	Gebäude, das einem bestimmten Produktionsverfahren oder Betriebszweig zuzuordnen ist, z. B. Schweinemaststall, Kartoffellagerhalle
Stückkosten	Kosten bezogen auf eine Einheit des produzierten Hauptprodukts, monetäre Leistungen der Nebenprodukte mindern die Kosten
Teilarbeit	Bestandteil eines Arbeitsverfahrens, z. B. das Beladen, der Transport
Tierplatz	Produktionseinheit innerhalb eines Stallgebäudes
Umtriebe	Wechsel einer Tiergruppe; Anzahl der Durchgänge je Jahr
Unterhaltungskosten	Kosten, die im Zusammenhang mit der Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Gebäuden und baulichen Anlagen entstehen
Variable Kosten	Kosten, die bei der Durchführung eines geplanten Arbeitsverfahrens, Produktionsverfahrens oder Betriebszweigs entstehen; sie verändern sich mit dem Produktionsumfang (→ Fixe Kosten)
Variable Arbeiterledigungskosten	Summe aus variablen Maschinenkosten, Löhnen für nicht ständig Beschäftigte, Kosten für Dienstleistungen (→ Fixe Arbeiterledigungskosten)
Verbrauchsgüter	Betriebsmittel und Betriebsstoffe

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Begriff	Definition
Wartungskosten	Lohn- und Materialkosten für die Kontrolle und den turnusmäßigen Austausch von Verschleißteilen und Betriebsstoffen von technischen Anlagen
Wirtschaftsdünger	Betriebseigene organische Substanzen wie Jauche, Festmist, Flüssigmist, Kompost, Zwischenfrüchte oder Mischungen daraus; können aerob oder anaerob behandelt sein
Zinsansatz	Kalkulatorische Kosten für gebundenes Eigenkapital
Zinsen	Pagatorische Kosten für Fremdkapital
Zinskosten	Summe aus Zinsen und Zinsansatz
Zinssatz	Preis des Kapitals, üblicherweise in € je 100 € und Jahr = % je Jahr

Literatur

KTBL (2022): Betriebsplanung Landwirtschaft 2018/19. KTBL-Datensammlung, 28. Auflage, Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., S. 792–796